

SDW/HDW Mitteilungen

Nr. 62 ■ Dezember 2013

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

das zurückliegende Jahr war für unsere beiden Vereine und auch für den Standort Gut Leidenhausen ein besonderes Jahr. Höhepunkt war mit Sicherheit die feierliche Eröffnung des Heidportals am 1. Mai durch Herrn Oberbürgermeister Roters. Die überaus große Besucherresonanz in den Folgemonaten hat gezeigt, dass mit dem Portal der gesamte Standort erheblich aufgewertet werden konnte. Ganz wesentlich hat dazu auch der Betrieb des Bistros beigetragen. Im nächsten Jahr werden wir uns gemeinsam mit allen anderen Vereinen auf Gut Leidenhausen anstrengen, um das Portal und somit auch unsere Einrichtungen noch bekannter zu machen. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist zur Zeit in Arbeit.

Von dem was wir uns für dieses Jahr vorgenommen hatten, ist Vieles umgesetzt worden. Mit einem überaus großen Engagement der Ehrenamtler konnten zwei kleinere und die große Uhuvoliere saniert sowie die Außenanlagen der Greifvogelschutzstation attraktiver gestaltet werden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unseren ehrenamtlichen Unterstützern ganz herzlich bedanken. Nur durch Ihre Mitarbeit können sich die beiden Vereine weiterentwickeln und unsere Einrichtungen für die Besucher erhalten bleiben.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Spendern, Sponsoren und Paten, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Durch diese Unterstützung konnten wir die geplanten Projekte umsetzen und den laufenden Betrieb aufrecht erhalten. Aber auch neue Möglichkeiten haben sich hierdurch ergeben, die uns in die Lage versetzt haben den Unterricht in der Waldschule auszuweiten und Sonderprojekte mit verhaltensgestörten Kindern durchzuführen. All dies hat letztendlich auch dazu beigetragen, dass Dank einer vielfältigen Presseresonanz unsere Vereine in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit erfahren hat.

Für das nächste Jahr bleibt aber dennoch viel zu tun. So wollen wir den begonnenen Prozess zur Entwicklung des Haus des Waldes weiter fortsetzen. Auf der Agenda stehen ebenso die Sanierung der Volieren in der Greifvogelschutzstation und die Ausweitung des Unterrichtes in der Waldschule. Zum Abschluss dieser Zeilen möchten wir uns auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanken. Ohne ihr Mitwirken könnten wir das vielfältige Angebot auf Gut Leidenhausen nicht aufrechterhalten.

Wir werden Sie auch im nächsten Jahr in gewohnter Weise über alles Interessante informieren und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin die Treue halten würden.

Jochen Ott
Vorsitzender SDW

Peter Müllejans
Vorsitzender HDW

Dr. Joachim Bauer
Geschäftsführer



NRW-Waldzustandsbericht 2013

Stete Verschlechterung setzt sich fort

SDW: Trockenstress maßgeblicher Faktor in 2013



Die Anzahl der Bäume ohne Schäden hat sich in Nordrhein-Westfalen insgesamt weiter verringert, wobei sich die Situation bei Laub- und Nadelbäumen unterschiedlich darstellt: während sich der für die Gesundheit der Bäume aussagekräftige Zustand der Baumkronen bei den Laubbäumen gegenüber dem vergangenen Jahr leicht verbessert hat, ist die Vitalität der Nadelbäume insgesamt schlechter geworden. Blendet man das Jahr 2011 mit seinen vielen Extremwerten aus, zeigt sich in der Zeitreihe ab 2009, dass sich die stete Verschlechterung des Waldzustands in der Summe aller Baumarten auch

in diesem Jahr fortsetzt. Dabei haben die „deutlichen Schäden“ im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf nunmehr 29 Prozent zugenommen. Mit 3 Prozentpunkten zeigen die „schwachen Schäden“ nur einen geringen Anstieg. Die deutlichste Veränderung gibt es bei den „ungeschädigten Bäumen“, deren Anteil um 7 Prozentpunkte auf jetzt 27 Prozent gesunken ist.

In Anbetracht des Witterungsverlaufes ist dieses Ergebnis für die SDW wenig überraschend. Die Wasserversorgung der Waldbestände war zwar zu Beginn der Vegetationszeit noch gesichert, aber im Zeitraum von Mitte Juni bis Anfang August folgten 3 Hitzewellen aufeinander, so dass die meisten Wälder ab Mitte Juli unter Trockenstress litten. Pressemitteilung der SDW NRW, siehe www.sdw-nrw-koeln.de - Waldwissen

Blauer Kölner

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und der Bienenzuchtverein Porz pflanzten am Samstag, den 23.11.2013 um 11.00 Uhr im Obstmuseum in Gut Leidenhausen gemeinsam zwei Apfelbäume.

Bei den beiden Bäumen handelt es sich um eine 1895 im Rheinland gezüchtete Sorte, die 1955 den Namen „Blauer Kölner“ erhielt.

Die Baumschule Peter Nicolin in Grevenbroich „... gab der Sorte ihren Namen blauer Kölner, vielleicht in Anspielung auf die dunkelrote und bläulich bereifte Schale der Früchte, ..., vielleicht auch ironisch in Anspielung auf den Karneval.“



Pflanzaktion „Ein Wald für Köln“

Der letzte Tag im November war der erste Pflanztermin für das neue Projekt „Ein Wald für Köln“. Auf Einladung der städtischen Forstverwaltung und der Schutzgemeinschaft nahmen etwa 150 Spender an der Aktion teil. Frau Bürgermeisterin Schöntwerpes begrüßte die Gäste und dankte ihnen für ihre aktive Unterstützung zur Vermehrung des Waldes in Köln. Herr Ott, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft, hob die besondere Bedeutung des Waldes für eine Großstadt wie Köln hervor und lud die Gäste ein, die Arbeit der Schutzgemeinschaft

aktiv zu unterstützen. Ehrenamtler der Schutzgemeinschaft informierten die Gäste über unsere Vereinsarbeit.

In 2013 konnten etwa 15.000 € an Spenden eingenommen werden. Die Aktion wird in den nächsten Jahren fortgeführt. Informationen unter www.stadt-koeln.de/6/gruen/wald/04111/

SDW Grußkarten

Ab sofort bietet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) außergewöhnliche Grußkarten an. Für jede Karte wird ein Baum gepflanzt. Die Karten gibt es nicht nur für Weihnachten, sondern auch zu verschiedenen Anlässen wie Geburt, Geburtstag, Glück, Hochzeit und Kondolenz. Jede Karte (DIN A6-Format, geklappt mit passendem Umschlag) kostet 5 Euro. Ein Set bestehend aus einer Karte pro Motiv (insgesamt sechs Karten) kostet 25 Euro. Fünf Karten (die Motive können gemischt werden) kosten 20 Euro. Zehn Karten (die Motive können gemischt werden) kosten 35 Euro. Schreiben Sie einfach eine Mail, einen Brief oder ein Fax. Die Bestellung ist auch über unseren Online-Shop möglich! Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Meckenheimer Allee 79, 53115 Bonn, E-Mail: info@sdw.de; Fax: 0228 – 9459833 oder unter sdw.de/shop

Baum-Bestimmungs-Apps

Zum Thema Natur und Baumbestimmung gibt es neue Apps.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.baumportal.android>

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.nutakor.identifytree>

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.garzotto.iforest&hl=de>

